

Liebe Schwestern und Brüder im Glauben, liebe Weggefährten,

ich möchte mich mit diesen persönlichen Zeilen an Sie und euch wenden. In den Jahren seit der Diakonenweihe 2007 durfte ich viele Menschen kennen lernen, diese Begegnungen haben mich oft geprägt. Viele Begegnungen und Ereignisse kommen mir beim Rückblick auf die Jahre in den Sinn und bleiben ein Teil meines Lebensweges. Ich habe mich in den letzten drei Jahren in der Leiberger Dorfgemeinschaft sehr wohl gefühlt. In der Messdienerarbeit oder mit der Agape in der Osternacht konnte ich Impulse geben, auch hier sind es viele persönliche Begegnungen und Ereignisse, an die ich mich gerne erinnere. Ich habe den priesterlichen Dienst sehr gerne ausgeübt. Die Feier der Gottesdienste und der Sakramente, die Kinder- und Jugendarbeit und die Begleitung Einzelner und von Familien haben mich sehr erfüllt.

In diesem Jahr habe ich mir viele Gedanken über meinen weiteren Lebensweg gemacht. Gerade die Wochen der Auszeit waren eine sehr kostbare Zeit. Ich bin zu dem Entschluss gekommen, dass ich nicht weiter in der zölibatären Lebensform leben möchte. Ich möchte gerne in einer Beziehung leben. Leider ist das auch heutzutage in der katholischen Kirche nicht mit der Ausübung des priesterlichen Dienstes vereinbar. Da ich also meine Lebensform frei wählen möchte, habe ich für mich die Entscheidung getroffen, nicht weiter als Priester tätig zu sein. Das ist sehr schade, aber ein ehrlicher Schritt. Wie es nun genau für mich weitergeht, kann ich noch nicht im detail sagen. Mein Wohnsitz wird bald wieder im Ruhrgebiet liegen.

Für den gemeinsamen Weg sage ich Dank und für den weiteren Weg bitte ich Gott um seinen Segen, für Sie und euch alle, für Ihre und eure Familien und die Gemeinden. Ich bitte ihn, dass er auch mich und meinen weiteren Weg segnet. Ich wünsche mir sehr, dass wir im Gebet verbunden bleiben, auch füreinander beten und grüße Sie und euch mit Glück auf!

Markus Wippermann